

Fahrstuhl in Betrieb

Barmbeker Bahnhof endlich wieder für Behinderte nutzbar



„Ein Meilenstein in der Neugestaltung des Barmbeker Bahnhofs“ – Horst Scheffler, Projektleiter der Hamburger Hochbahn, nahm am Freitag die neuen Aufzüge in Betrieb. Nun haben auch Gehbehinderte wieder die Möglichkeit die U3 zu erreichen. Foto: Busse

Von Christina Busse

BARMBEK. Die U-Bahnhaltestelle Barmbek ist jetzt wieder barrierefrei zu erreichen. Am Freitag wurden die beiden neuen Aufzüge zu den Linien der U 3 in Betrieb genommen – sehr zur Erleichterung von Gehbehinderten, Passagieren mit Fahrrädern, Kinderwagen und schwerem Gepäck. Im Rahmen der Modernisierung des Bahnhofs waren die Fahrstühle seit Sommer 2010 außer Betrieb gewesen. Auch der neugestaltete Eingangsbereich Wiesendamm wurde wieder eröffnet. Er ist nun großzügiger angelegt. Im Außenbereich soll hier in Kürze ein Backshop eröffnen. Die Schalterhalle selbst

wird zurzeit noch modernisiert, neben einem Kiosk wird hier zukünftig wieder eine HVV-Verkaufsstelle zu finden sein. „Wir investieren 11,2 Millionen Euro in die Modernisierung des Bahnhofs sowie zusätzlich rund vier Millionen Euro in die Neugestaltung der Schalterhallen“, erklärte Horst Scheffler, verantwortlicher Projektleiter der Hamburger Hochbahn. Die Sanierung des Bahnhofs und des Bahnhofsumfeldes wird durch die Hochbahn, die Deutsche Bahn (zuständig für die S-Bahnanlagen und die Eingangsbereiche Richtung Pestalozzistraße) gemeinsam mit dem Bezirk Hamburg-Nord und der Stadt Hamburg durchgeführt. Lesen Sie mehr auf **SEITE 3**.

Der Bahnhof: So geht es weiter

BARMBEK. FORTSETZUNG VON SEITE 1. Im nächsten Bauabschnitt sind im Mai der Aus- und Umbau der östlichen Schalterhalle geplant.

Dafür muss die Deutsche Bahn in einem ersten Schritt einen Durchbruch an der Ecke Pestalozzistraße, Fuhlsbüttler Straße schaffen.

Ebenfalls für Mai ist geplant die Überdachung des neuen Bushaltestellenbereichs am Wiesendamm Gestalt annehmen zu lassen. Geht es nach der Hochbahn, soll dann im August mit den Arbeiten am bisherigen Busbahnhof begonnen werden. Hier haben zuerst das Vordach und die darunter befindlichen Shops und Imbis-



■ Info

BARMBEK. Mit der Umgestaltung des Bahnhofsumfelds befasst sich der Sanierungsbeirat am Donnerstag, 3. März. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zur öffentlichen Sitzung um 18.30 Uhr im Sanierungsbüro in der Hellbrookstraße 57 willkommen. Themen sind unter anderem die Parkplatzsituation an der Fuhlsbüttler Straße zwischen Pestalozzistraße und Drosselstraße, die Gestaltung der überplanten Flächen und die Verkehrsführung inklusive Kreisverkehr an der Kreuzung Pestalozzistraße, Fuhle. (cb)

Im Sommer sollen das Vordach und die kleinen Läden und Imbissbuden am Busbahnhof weichen. Hier soll eine Verbindung von der Krüsisstraße zur Pestalozzistraße geschaffen werden.

Foto: Busse

se einer neuen Straßengestaltung Platz zu machen. Barmbeker Bürgerinnen und Bürger wünschen allen Beteiligten einen schnellen Erfolg.

Der Busbahnhof selbst, 1965 in Betrieb genommen und täglich von rund 60.000 Fahrgästen genutzt, soll noch bis 2014 in Betrieb bleiben. (cb)